



## Integration durch Bürgerliches Engagement und Zivilgesellschaft

# Zusammenfassung der Ergebnisse an den Thementischen

Bürgerbrunch Lahr vom 06.04.2019

### Rahmenbedingungen

#### 1 Es gibt bereits viele Netzwerke – man muss besser darüber informieren und sie nutzen

- Gleichgesinnte zusammenbringen
- Engagement nutzen und wertschätzen
- Attraktivität für „Junge“ steigern, spezifische Angebote für junge Erwachsene am Abend
- eigenes Interesse zeigen
- bezahlbar Angebote anbieten
- Mehrgenerationen-Aktivitäten fördern

#### 2 Zentrale Anlaufstelle Bürgerbüro

- Unkompliziert Räume zur Verfügung stellen, Locationführer
- hauptamtliche Stellen
- Bürger Mentoren
- willkommen Paten

#### 3 Lahr als Stadt hat viele Potenziale

- Nicht zu schnell wachsen
- bezahlbarer Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen
- durchmischte Quartiere fördern
- mehr Sozialarbeit in den Quartieren
- Betroffene beteiligen

#### 4 Ausbildung und Arbeit sind wichtige Faktoren

- Neugründung unterstützen, Firmen werben
- Ausbildungsplätze duales Studium in Lahr fördern,
- Es gibt keine Hochschulen
- qualifizierte Fachkräfte und Arbeitsplätze zusammenbringen, Kontaktplattform
- Netzwerk aus Schule und Handwerk aufbauen, Betriebe und Jugendliche zusammenbringen

### Kommunikation

#### 1 Vieles ist vielen nicht bekannt – bei Öffentlichkeitsarbeit ist Luft nach oben

- Informieren ist eine übergeordnete Aufgabe, einer für alle
- Transparente Information wer-was-wann-wo, zielgruppenspezifisch
- vom Informationssuchenden herdenken
- alle Informationskanäle nutzen, auch althergebrachte wie Infotafeln, schwarzes Brett, Litfaßsäule
- Informationsfilter anbieten, Informationsangebot strukturieren
- Verteilerlogistik aufbauen
- Know-how zur Öffentlichkeitsarbeit weitergeben

#### 2 Fremdsprachige Infos sollten angeboten werden (online, Print, Beratung)

- Sprachbarrieren überwinden

#### 3 Niemals Mund-zu-Mund unterschätzen!

- direkte und persönliche Ansprache ist wichtig, Multiplikatoren im Quartier nutzen
- „Mund zu Mund Propaganda“ analog und digital nutzen
- Leitende Personen direkt ansprechen
- Menschen zu Hause abholen
- Zeitung oder Onlineplattform für Lahr (Populahr)



## Engagement und Beteiligung

### 1 Es gibt viele Ideen, wie Engagierte entlastet werden können

- Aufgaben verteilen, innerhalb und zwischen den Initiativen, Pool bilden
- Leitfaden für engagierte „Macher“, wie kann ich mich entlasten
- kostenlose Fortbildung und Qualifizierung für das Ehrenamt
- Know-how und praktische Tipps für angemessenen Datenschutz
- Netzwerk für Engagierte, Kommunikation und Austausch fördern

### 2 Spaß und Freude können erhalten und gefördert werden

- positiver Vorbilder propagieren
- Engagement auf Zeit anbieten
- Engagement kann ansteckend sein
- alles hat seine Zeit (Anfang und Ende von Engagement)

### 3 Persönliche freundliche Ansprache, Begleitung am Anfang, Dank und Anerkennung motivieren

- „Du bist wichtig!“ (Deine Erfahrung, Dein Know-how, Dein Wissen, Deine Stärken)
- „Du kannst mit Deinem Engagement etwas bewegen“
- mit Positivbeispielen arbeiten („Ich engagiere mich, weil ...“)
- Hilfreiche und notwendige Ressourcen zur Verfügung stellen
- Engagement nach außen sichtbar machen
- bunte Paletten der Anerkennung und Danksagung voll umfänglich nutzen
- Unterstützung auch ganz praktisch unkompliziert (zum Beispiel Kostenerstattung)

### 4 Der Nachwuchs kommt nicht von allein: Ehrenamt erklären und bewerben

- soziales Engagement bei Kindern und Jugendlichen fördern
- Ehrenamt macht Freunde

### 5 Migranten sind engagiert!

- Dolmetscherpool bekannter machen
- Deutschland „lernen“
- Ankommen und Integration erleichtern

## Kulturen

### 1 Die „Basics“ nutzen: Bräuche, Essen und Musik

- Gemeinsamkeiten entdecken
- gegenseitiges Verständnis wachsen lassen
- Familien mit einbeziehen
- Begegnung beseitigt Scheuklappen und Barrieren
- Offenheit

### 2 Es gibt viele Ideen für Begegnungsräume und-Formate – von klein bis (sehr) groß

- Vertrauen wachsen lassen zwischen Stadt, Engagierten und unterschiedlichen Kulturen
- Sich freundlich grüßen, wenn man sich auf der Straße trifft
- nichtkommerzielle Angebote
- Mut zum Experimentieren
- Erfolgsrezepte weitergeben
- diverse Feste (Stadtteulfeste, Internationales Fest)
- Tauschbörsen Jung hilft Alt und umgekehrt
- großes Treffen aller Kulturvereine
- Lehrer-Eltern-Café, Café Flugplatz, Internationales Café ausweiten

### 3 Es braucht Unterstützung durch Infrastruktur, Räume, Digitales, Geld

- Unterstützung bei GEMA Kosten
- Hilfe und Unterstützung gut bekannt machen und vermitteln



## Gemeinschaft

### 1 Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums als gemeinschaftsstiftender Begegnungsraum

- Niederschwellige Treffpunkte, auch für spontane Zusammenkünfte, drinnen und draußen, wetterunabhängig
- Gestaltung, dass sich alle Generationen und Kulturen wohl fühlen können
- Bürger\*innen mit einbinden
- zentrale Orte sind ebenso wichtig wie lokale Orte der Begegnung, , z. B. der Rathausplatz wie Quartiersplätze
- Regelmäßigkeit für spezifische Angebote an spezifischen Plätzen

### 2 „Gruppen“ sind ein wichtiger Anker

- An die stillen Gruppen denken (auch wenn die vielleicht „gar nicht wollen“)
- immer wieder neue Gruppen initiieren
- Vernetzung der Gruppen und Synergieeffekte erzeugen
- viele Menschen sind nicht in Gruppen eingebunden
- gezielte Angebote für Neubürger
- „Wie halte ich eine Gruppe offen“ Know-how weitergeben
- Kontakt-Hemmschwelle Alter überwinden

### 3 Vernetzung fördern

- Informationen quartiersübergreifend verteilen
- Digitale Medien (besser) nutzen wie auch althergebrachte (Litfaßsäule)
- Feste als Medium nutzen
- Angebote klar nach außen kommunizieren